

vom 11. November 2009

Jubiläumsjahr 2012: 800 Jahre Anhalt

Vorbereitungen beginnen auf verschiedenen Ebenen

Im Jahr 2012 jährt sich zum 800. Mal die Geburtsstunde der Region Anhalt, die sich namentlich heute in der Bezeichnung unseres Bundeslandes wiederfindet.

Die Geschichte Anhalts hat die dort lebenden Menschen über Jahrhunderte auf vielfältige Weise geprägt, sei es in der Sprache, der Kultur oder im Drang nach Bildung und Aufklärung. Gerade in letzterem hatte Anhalt eine Vorreiterfunktion.

In Vorbereitung des Jubiläums trafen sich bereits zweimal die anhaltischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vertreter von Politik, Kultur und Kirchen des ehemaligen Freistaates und Herzogtums zu Arbeitsgesprächen. Dabei haben sich die Teilnehmer zu einer Lenkungsgruppe konstituiert, deren Vorsitz dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, angetragen wurde.

Viele Städte haben sich zu dem Jubiläum bekannt, und wollen es mit verschiedenen Aktivitäten würdig feiern. Allerdings fühlen sich die Städte derzeit noch mit dem landesweit bedeutsamen Jubiläum allein gelassen.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister formulierten daher auf ihrem Treffen am 21. Oktober 2009 in Bernburg den Wunsch an Ministerpräsident Wolfgang Böhmer, dass die Staatskanzlei die Koordinierung des Ereignisses übernehmen solle.

Ferner regten sie an, das Jubiläum im Rahmen einer Landesausstellung zu thematisieren, eine wissenschaftliche Geschichte sowie eine Festschrift herauszugeben, einen Festakt, ein wissenschaftliches Kolloquium sowie weitere Identität stiftende Veranstaltungen durchzuführen. Zugleich sollte sich das touristische Leitthema des Landes am Jubiläum von Anhalt ausrichten.

Neben den Bemühungen, die Landesregierung Sachsen-Anhalts für ein stärkeres Engagement und für die Federführung zu gewinnen, wurden in Bernburg weitere Vereinbarungen zur Organisationsstruktur vereinbart.

Neben der Lenkungsgruppe wird eine Referentenarbeitsgruppe ihre Tätigkeit aufnehmen. Dort werden Mitarbeiter der anhaltischen Gebietskörperschaften sowie Vertreter der landesweit tätigen Kirchen, Vereine, Verbände und Institutionen konkrete Projekte und Ideen entwickeln, vorbereiten, koordinieren und durchführen. Anliegen ist es ferner, touristische Produkte zu entwickeln. Die Referentenarbeitsgruppe wird sich am Mittwoch, den 2. Dezember 2009, in Dessau-Roßlau konstituieren. Neben der Diskussion und einer Vereinbarung über Zielstellungen und Erwartungen an das 800-jährige Jubiläum wird die Referentenarbeitsgruppe erste Vorschläge zur Umsetzung von Projekten vorschlagen.

Als Botschafter für das 800-jährige Anhalt-Jubiläum sollen bedeutende anhaltische Persönlichkeiten gewonnen werden. Undenkbar aber ist die Jubiläumsfeier ohne die Teilnahme und das Engagement der hier ansässigen Vereine und Institutionen, von denen bereits eine Vielzahl von Ideen und Vorschlägen auf den Tisch gelegt wurden. Beispielhaft dafür seien die Denkschrift des Anhaltischen Heimatbundes e.V. oder der Vorschlag zu einem anhaltischen Sommerfest sowie die Herausgabe einer philatelistischen Ganzsache genannt.

Alle, die bei der Vorbereitung des 2012 stattfindenden Festes mitmachen wollen, lädt Oberbürgermeister Klemens Koschig am **Sonnabend, den 28. November 2009**, zu einem gegenseitigen Gedanken- und Informationsaustausch um **10.00 Uhr** in die Wissenschaftliche Bibliothek (Palais Dietrich) ein.